



Bielefeld

Kita-Bedarfsplanung

Bedeutung der Kita-Planung

- Kindertagesbetreuung = zentrale kommunale Pflichtaufgabe
- Gesetzlicher **Rechtsanspruch auf Betreuung** (U3 / Ü3)
- Hohe politische, finanzielle und gesellschaftliche Relevanz
- Auswirkungen auf:
 - Vereinbarkeit von Familie & Beruf
 - Bildungschancen & Teilhabe
 - Attraktivität des Standorts Kommune

Rechtlicher Rahmen

SGB VIII

- § 24: Rechtsanspruch auf Förderung
- § 79: Gesamtverantwortung Jugendhilfe
- § 80: Jugendhilfeplanung

Kinderbildungsgesetz - KiBiz NRW

- § 4: Planungspflichten (jährlich & mittelfristig)
- § 33: Gruppenformen & Kindpauschalen

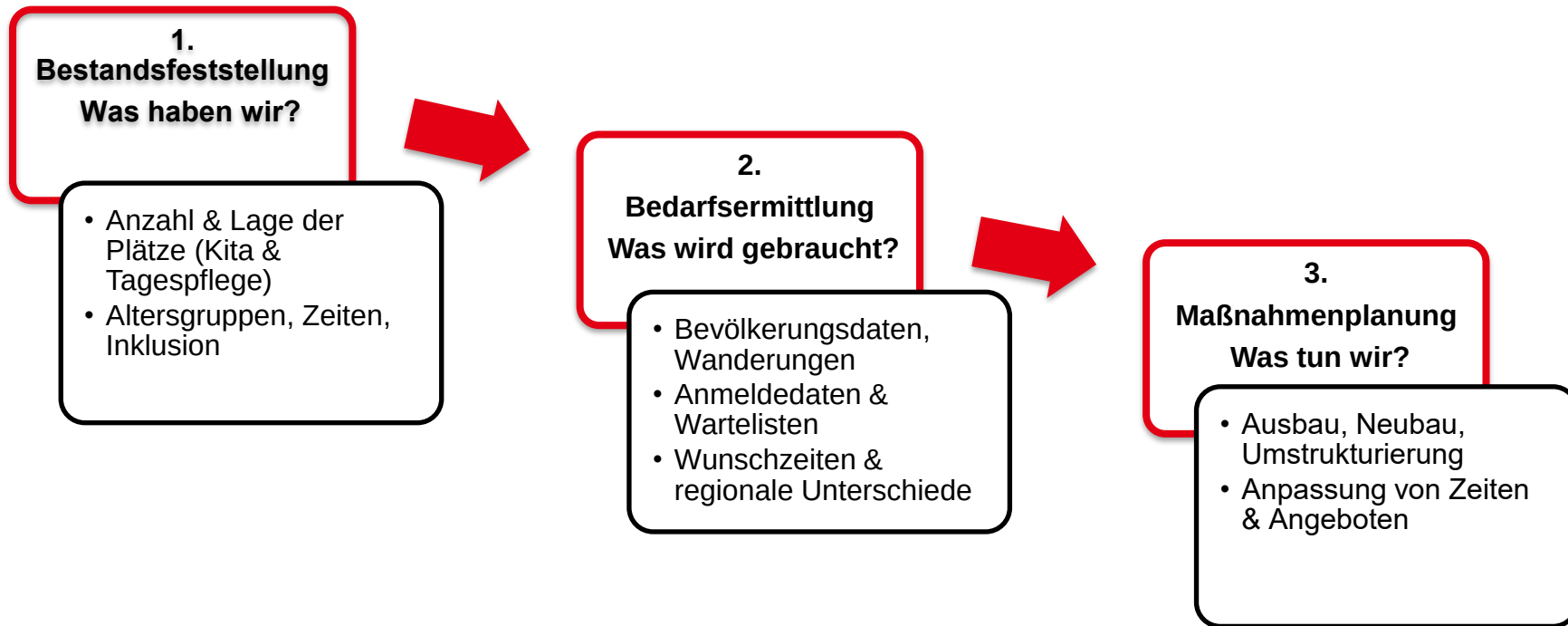
 Verpflichtung zu vorausschauender, bedarfsgerechter Planung

Rolle des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss als politisches Steuerungsgremium:

- Beschluss der **jährlichen Kita-Bedarfsplanung**
 - Voraussetzung für **Landesmittel nach KiBiz**
 -  Fehlende Beschlüsse = Finanzrisiko
- Festlegung von:
 - Versorgungsquoten U3 / Ü3
 - Anzahl, Art & Umfang der Plätze
 - Kindertagespflege & Förderangebote

Dreischritt der Jugendhilfeplanung



Jährliche Fortschreibung

Gesetzliche Pflicht zur **jährlichen Planung** als Grundlage für:

- Kindpauschalen
- Finanzierung von Kitas & Tagespflege

Stichtag 15. März (Ausschlussfrist)

Beschlüsse u. a. zu:

- Platzstruktur jeder Kita
- Kindertagespflege
- Inklusionsplätzen
- Familienzentren & plusKITA (alle 5 Jahre)



Mittelfristige Planung (3–5 Jahre)

- Notwendig wegen langer Planungs- & Bauzeiten
- Grundlage:
 - Bevölkerungsprognosen
 - Neubaugebiete
 - Erfahrungen aus der laufenden Planung
- Prognosen zeigen **Trends**, keine Garantien
- Politische Entscheidungen zum **Ausbau & zur Schwerpunktsetzung**

Die Prognosen basieren auf

- Vorausberechnungen von IT NRW
 - Prognose der Bevölkerungsdaten
- Statistikstelle der Stadt Bielefeld
 - Aufbereitung der Daten von IT NRW
 - Geburtenzahlen / Frauen in Gebärfähigem Alter je Stadtbezirk

Alle 3 Jahre Bevölkerungsvorrausberechnung der Statistikstelle

Finanzierung

- Finanzierung über **Kind- & Mietpauschalen**
- Erhöhte Pauschalen bei Förderbedarf
- Gruppenstärken beeinflussen Platzkapazität
- Stadt subventioniert Trägeranteile weitestgehend



Danke!